



An die Kirchgemeindeversammlung

Aufsichtsstelle für Datenschutz; Tätigkeitsbericht 2016: Kenntnisnahme

1. Ausgangslage

Es wird auf den beiliegenden und mit 17. Januar 2017 datierten Tätigkeitsbericht 2016 der Aufsichtsstelle für Datenschutz verwiesen.

2. Antrag und Beschluss

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung in Anwendung von Art. 29 Abs. 2 des Organisationsreglementes den folgenden

Beschluss

zu fassen:

Der mit 17. Januar 2017 datierte Tätigkeitsbericht 2016 der Aufsichtsstelle für Datenschutz wird zur Kenntnis genommen.

Köniz, 26. April 2017

Namens des Kirchgemeinderates

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

Brigitte Stebler

John Günther

Beilage erwähnt

Kurt Stöckli · Fürsprecher
Schwanengasse 5/7 · CH-3001 Bern
Telefon 031 326 30 55
Telefax 031 312 84 24
E-Mail ks@stoekli-rechtsanwaelte.ch
Postcheck 30-16570-8

Eingetragen im Anwaltsregister
Mitglied des Bernischen und
des Schweizerischen Anwaltsverbandes

Ev. ref. Kirchgemeinde Köniz
Kirchgemeindesekretariat
Ritterhuus Schloss Köniz
Muhlernstr. 5 / Postfach 645
3098 Köniz

**z. H. Kirchgemeinderat und
Kirchgemeindeversammlung**

Bern, 17. Januar 2017

Tätigkeitsbericht

2016

gemäss Art. 14 Abs. 3 des Datenschutzreglementes

Sehr geehrte Damen

Sehr geehrte Herren

Als Aufsichtsstelle für Datenschutz unterbreite ich dem Kirchgemeinderat und der Kirchgemeindeversammlung den nachfolgenden Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016:

1. *Beratung des Kirchgemeindesekretariats, der Kreise und des Kirchgemeinderates*
Der Aufbau der neuen IT Infrastruktur nimmt offenbar mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich geplant. Die im letzten Jahr besprochenen Pendenzen bzw. die von mir ausgearbeiteten Dokumente wie die Verordnung für Datensicherheit oder die Outsourcing-Verträge sowie damit zusammenhängende Problembereiche konnten auch im Berichtsjahr noch nicht besprochen werden.
Konkret wurde mit dem Computer-Coach der Kirchgemeinde die Verwendung von USB Sticks besprochen und die von ihm vorgeschlagene Lösung aus datenschutzrechtlicher Sicht unterstützt.

2. Beratung von Betroffenen

Zu diskutieren gab die Verwendung des Gratis-Microsoft-Dienstes Onedrive im Zusammenhang mit Fotos von kirchlichen Anlässen, weil die Daten auf ausländischen Servern gespeichert werden. Mit dem Vertreter des Kreises Liebefeld ist diesbezüglich nach einer datenschutzkonformen Lösung gesucht worden.

3. Vernehmlassungen

Vernehmlassungen mussten keine eingereicht werden.

4. Aufsichtsanzeigen

Bei der Aufsichtsstelle für Datenschutz sind keine Aufsichtsanzeigen eingegangen.

5. Vorabkontrollen

Vorabkontrollen gemäss Art. 17a des Kantonalen Datenschutzgesetzes mussten nicht vorgenommen werden.

6. Information in eigener Sache

Auf Grund einer Umstrukturierung innerhalb der Kirchgemeinde soll auch die Aufsichtsstelle für Datenschutz neu organisiert werden. Meine Amtsperiode ist am 31. Dezember 2016 abgelaufen. Unter den gegebenen Voraussetzungen werde ich mich deshalb nicht mehr für eine neuerliche Amtsperiode zur Verfügung stellen. Ich bitte entsprechend um Ihre Kenntnisnahme.

7. Antrag

Die (bisherige) Aufsichtsstelle für Datenschutz stellt **Antrag**, dass die Kirchgemeindeversammlung den vorliegenden Bericht zur Kenntnis nimmt.

Die (bisherige) Aufsichtsstelle für Datenschutz



Kurt Stöckli, Fürsprecher / Rechtsanwalt